

finden. Es hat mancherley Vortheile, wenn man sich des erstern Weges so bedient, daß man, je nach Erforderniß und mit Anwendung des §. 26., mehr oder weniger Decimalstellen nimmt, folglich aus der Gleichung

$$1 \text{ freyb. Brtl.} = 0,851602 \text{ durl. Mltr.}$$

die Näherungszahlen so bestimmt, als seyen

$$\begin{aligned} \text{nähe } 10 & = \quad = \quad = \quad 8 \\ \text{oder nähe } 100 & = \quad = \quad = \quad 85 \\ \text{oder nähe } 1000 & = \quad = \quad = \quad 852 \text{ u.} \end{aligned}$$

c. Daß man aber auch ohne die neuern Verwandlungstabellen, welche nur die Reduction des Alten in Neues geben, dergleichen Näherungszahlen zwischen Altem und Altem aus andern bekannten Verhältnissen finden könne, davon haben wir bereits ein Beyspiel in §. 51. Dort fanden wir aus den in par. Kubikzollen ausgedrückten Inhalten, daß 7502 Durl. Maas = 7945 neue Maas seyen. So werden wir nun auch im Buch über allgem. Maas und Gewicht finden,

$$\text{daß } 1 \text{ freyb. Viertel} = 5509 \text{ pariser Kubikzoll}$$

$$\text{und daß } 1 \text{ durl. Malter} = 6469 \quad = \quad =$$

Daraus folgt, daß 5509 durl. Mltr = 6469 freyb. Viertel. Bearbeitet man dieses nach dem 3ten Verfahren des §. 57., so findet man bald, daß

$$\text{nähe } 17 \text{ durl. Mltr.} = 20 \text{ freyb. Brtl.}$$

und damit stimmt das oben gefundene von

$$\text{nähe } 59\frac{1}{2} \quad = \quad = \quad = \quad 70 \quad = \quad =$$

und ferner das so eben aus den Tabellen bestimmte

$$\text{nähe } 85 \quad = \quad = \quad = \quad 100 \quad = \quad =$$

ganz überein.

§. 59.

Preisbestimmungen aus den Näherungszahlen, vornehmlich des neuen Maases gegen das alte.

Ein weiterer Gebrauch der Näherungszahlen besteht darin, daß man damit sehr leicht aus dem Preise eines Maases den Preis eines